



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIII. Kurfürst Friedrich II. belehnt den Ritter Mathias von Jagow mit dem Angefälle der Lehngüter zu Osterburg, Erxleben, Flessau und Pleetz, welche der Bürger Jakob Pleetz zu Osterburg besitzt, so ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

kouffen oder damit thun magen, was In eben vnd bequeme ist, Alle mit anderm irem erbgute in vnser Stadt Osterborg belegen, vngehindert vor allermeniglich, ane geuerde. Czu orkund haben wir vnser Ingzigel an disen brief hengen lassen, der Geben ist zcu Tangermunde, nach gots gebort vierzehen hundert Jar, darnach In dem viervndvierzigsten iar, am dinstage na Senthe Margarethen tage.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XIX, 179.

LXIII. Kurfürst Friedrich II. belehnt den Ritter Mathias von Jagow mit dem Antheile der Lehngüter zu Osterburg, Orleben, Fleßau und Pleetz, welche der Bürger Jakob Pleetz zu Osterburg besitzt, so wie mit den von Heinz Kracht erkaufte Gütern zu Blanckensee und Meseberg, am 27. Juni 1446.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen etc. — das wir von besunderer gunst, gnade vnd auch solch manchfeltiger getruwer willigen dinste willen, die denne vnserem lieben herrn vnd vater seligen, vnserem lieben Brudere Marggraffen Johanfen, auch sunderlichen vns vnd vnser Herrschaft, vnser Rat vnd lieber getruwer Mattisz von Jagow, Ritters, langezeit biszher getan vnd bewysset hat, vnd auch noch wol hinfurder tun vnd bewysen sal vnd magk, dieselte hienach geschriben gutere, jerlich czinse vnd Rente, dy denne vnserer lieber getruwer Jacoff plecz, Borgere in vnser Stad Osterborg, yezunt von vns vnd vnserer herrschaft zu rechten manlehen inne hatt, besiczet vnd gebrucht, mit namen, eynen wispel roggen in der Molle zu Osterborg, vber eine Schiltorpische Huue achtzehen scheffel roggen, Ober dy lutke Molle zu Ergkleue sechs scheffel roggen, eynen wispel hartes kornes zu fleßow, czwey wispel roggen vnd gersten, zu plecze viervndzwenzig schillinge brandburgisch, dieselben XXIII schillinge pfenge denn vnser lieber getruwer frenczel von Bertkow von vns zu seinen libe vnd nicht lenger gehabt hat, eynen halben wispel roggen In der Mollen zu Osterborg vnd I wispel roggen zu Erglebe, den hat der gnante Jacof plecze den gewantsnyderen zu Osterborg vf eynen widderkouf verfaczt. Item so hat dy Calenbergische darselfst zu Osterborg zu eynem lipgedinge zu Lehene von vns eyne marck stendalisch, vber claus leppin vber eyne hube landes In dem gerichte vnd dorffe zu krugen XV schillinge vber quafbarde vnd sieben schillinge mynre czweyer pfenge, XVIII schillinge vber tornowen vnd derselbe tornow IX schilling, V scheffel hartes kornes, gersten vnd rogken, auff leppyne, vnd auf demselbigen leppine VII scheffel habern mynner eyns verteles, Ober quastbarde drittehalben scheffel gersten vnd roggen, derselbige III scheffel habern, myner eins verteils, Ober tornowen III scheffel kornes, gerste vnd rogke, derselbe funftehalben scheffel habern, alle zu einen rechten angefelle gnediclichen verliehen haben, Sunderlichen verliehen wir auch dem obgnanten Mattele von Jagow, Ritters, dieselte hirnach geschriben gutere, Jerlich czynsz vnd Rente zu eynem rechten manlehen mit namen, zu der Blanckensehe vf hans von der Mollen hof vnd drittehalbe huben, an eyn vertel den ganzzen vnd den smalen czehenden, Ober holebecks hof vnd sieben vertel, den halben czehenden vnd den

smalen czehenden halb, Ober dy koffeten Wurde den czehenden halb, Ober dy VII morgen den halben czehenden, Ober dy drencke kule den halben czehenden, Ober des schulden huen zu Meseberge, dy dar lyth zu der Blanckenfehe, den halben czehenden, In der Bete Ober hans von der Mollen hof funftehalben verdunge, Item hans von der Mollen IX scheffel habern, hans von der Mollen VI scheffel hartes korns, In der naffen wysch, dar man vf mag sehegen V scheffel habern, das man vorzehent, das er alles vnserem Rath vnd lieben getruwen Heincke Crachte vor vierzig schok an landeswerunge abegekouft vnd der gnante heincke Cracht dy gutere vor vns verlassen hat. Wir verliehen auch deme obgnanten Matthyse von Jagow, Ritters, alle obin geschriben gutere, Jerlich czynse vnd rente, zu eynem rechten angefelle vnd zu rechtem manlehen, In craft vnd macht disses briefes Also, wenne ader vf welche czyt die obgnanten Jacoff plecz vnd die Calenbergische zu Osterburg von todeswegen versterben, vnd dy gutere ledig vnd losz werden, das alsdenne dy gnanten Mattyfz von Jagow, Ritters, vnd seine menlich libezlehenszerber dieselben obgnanten gutere, Jerlich czynse vnd Rente alle von vns vnd der herschaft zu Brandenburg, als ofte vnd dicke des not geschyt, zu rechten manlehen nemen, empfaben vnd vns auch darvon, als manlehenszgutere recht vnde gewonheit ist, dienen, halten, ton sollen. Wir verliehen In auch alles das, was wir In darann von rechtes wegen verliehen sollen vnd mogen, doch vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnseren vnd sunst eynem ydermanne an seinen gerechtikeiten vnshedelich, ane geuerde. Wir geben auch deme gnanten vnseren Rath vnd lieben getruwen Matthyfz von Jagow, Ritters, zu eynem Inwyser vnseren Rath vnd lieben getruwen Bernden von der Schulenborg, Ritters. Zu Orkunde mit vnserem anhangenden Ingesigel versigelt vnd Geben zu Premeczlow, Am Montage fur senten peter vnd pauwels der heiligen Apostolen tage, Anno domini etc. XLVI. Jar.

R. Er Bernd von der Schulenborg.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XIX, 156.

LXIV. Markgraf Friedrich d. J. befehnt Claus und Heinrich Schartow, Bürger zu Osterburg, mit verschiedenen Besitzungen, am 27. März 1448.

Wir fridrich der Junger, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue to Noremberge, Bekennen offentlichen mit diessem Briue gein allermeniglich fur vns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen zu Brandenburg das wir vnser getruwen Claus vnde Heynen Schartowen, gebrudern, Burgern In vnser Stat Osterburg, ingesamt gnedighen gelegen haben Einen halben wispel Rogken, Ober die Stathusen, Als Hans Erxleuen vnd Claws Crumbeke nu czu czeiten bedrifen, vnd eine Margk geldis Stendalischer weringe In der Mollen to Osterburg zu vorzinse, Jerlicher czinse vnd Rente, Als In die von Irem vater Heynen Schartowen todeshalben angeerbet sein vnd vor von vnserem lieben Brudere Marggrauen fridrichen vnd vns zu rechtem Manlehne Innegehabt vnd besessen hatt. Wir verligen auch den obgnanten Claws vnd Heynen, gebrudere, vnd Iren rechten erben sodannen genante